

Denkmale als nachhaltiger Wirtschaftsfaktor?

Aktivitäten zum Denkmaltag im Reinstädter Grund

Die „Gesellschaft zur Förderung des Gemeinwesens im Ländlichen Raum - Grund genug e.V.“ wird in diesem Jahr einen ganz eigenen Beitrag zum Tag des offenen Denkmals leisten.

Der Vorsitzende Alexander Pilling stellt uns die Idee und das Programm vor.

● Alexander Pilling

Der „Grund genug“ e.V. veranstaltet vom 5.9.-14.9.97 eine internationale Fest- und Veranstaltungswoche zum Thema: „Auf der Suche nach dem gegenseitigen Vorteil - wirtschaftliche und kulturelle Aspekte umweltschonender und zukunftsbeständiger Entwicklung“. Der Höhepunkt wird ein „Markt der Möglichkeiten“ am 14.09.97 - dem „Tag des offenen Denkmals“ sein. Und gleichzeitig ist es unsere Umdeutung dieses Tages, denn die Beobachtungen aus den vergangenen Jahren haben gezeigt, daß in der Bevölkerung ein großes Interesse besteht, die vielen kleinen „Bauwunder“ zu besuchen. Was fehlt sind Rückschlüsse auf persönliche Handlungsfelder, Ressourcen und Lebenszusammenhänge. Diese kommen nicht zustande. Man besichtigt, ist vielfach erstaunt, manchmal sogar innerlich berührt, geht dann aber meist bei Kaffee oder Bier gleich wieder zur Tagesordnung über. Wir wol-

len versuchen, den diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ für die Besucher und für uns hier im Reinstädter Grund „nachhaltiger“ zu gestalten.

„Grund genug“ wird nicht nur Denkmale, sondern für diejenigen, die es wollen, auch das Geheimnis seines Erfolges präsentieren. Wir laden zu einer Reise durch unser Netzwerk ein. Etwa 30 verschiedene Partner (Agrar-Betriebe, Kleinunternehmen, Denkmalbesitzer, Planungsbüros, Schulen, Vereine und Privatpersonen) zeigen ihre Produkte und Dienstleistungen. Sie erklären den Besuchern in ihrem persönlichen Lebensumfeld, wo die Vor- und Nachteile ihrer Produkte liegen, was das Besondere ihrer Leistung ausmacht, und warum die Kooperation im „Grund genug - Netzwerk“ für sie Sinn macht. Die Besucher finden an jedem Knotenpunkt Pläne, in welchen alle weiteren Netzwerkpartner mit einer Kurzcharakteristik verzeichnet sind. Lokal erzeugte Produkte werden zur Verko-

stung und zum Verkauf angeboten. Parallel dazu bieten unsere österreichischen und italienischen Partner in der Kemenate in Reinstädt ihre Produkte an: Obstbrände, Saft und Obstwein aus dem Lavanttal in Österreich; Olivenöl und Chianti-Wein aus der Toskana in Italien. Ein kulturhistorisch bedeutendes Denkmal, die knapp 600 Jahre alte Kemenate in Reinstädt, wird durch diese Nutzung wieder mit Leben erfüllt.

Das „Grund genug - Netzwerk“, welches an diesem Tag sein Wesen zu entfalten beginnt, ist keine „Eintagsfliege“. Es wird als ständige Einrichtung funktionieren. Der Vorteil für unsere Kunden: Alle unsere lokal erzeugten Produkte sind bei allen bezeichneten Partnern vorhanden und werden in jedem Unternehmen zum gleichen Preis verkauft. Der Vorteil für die Netzwerkpartner: Die Einrichtung und Finanzierung eines Ladens entfällt und wir erschließen unseren Wirtschaftsraum individuell und dezentral.

Als kulturelle Umrahmung gibt es Kutschfahrten in historischen Karossen, geführte Wanderungen und natürlich Denkmalbesichtigungen. Das Volksstück „Pension Schöllner“ kommt zur Aufführung und die historisch interessante Orgel in Bibra wird vorgestellt. ■

Kontaktadresse:

Grund genug e.V.
Nr. 23
07768 Röttelmisch
Tel. (036422) 2 24 98



Die Kemenate in Reinstädt - Veranstaltungsort nicht nur am Denkmaltag.

